

Berufswettbewerb

2019

Vorbereitungsbroschüre
Erstentscheid

für junge
Gärtnerinnen
und Gärtner



**Gärtner. Der Zukunft gewachsen.
Nimm Dein Glück in die Hand!**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Grußwort
der Bundesministerin für
Ernährung und Landwirtschaft
Julia Klöckner



Herausgeber:



Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ) e.V.
Gießener Straße 47, 35305 Grünberg
Tel.: 06401/91 01 79
Fax: 06401/91 01 76
E-Mail: info@junggaertner.de
Internet: www.junggaertner.de
www.facebook.com/junggaertner.de



Zentralverband Gartenbau (ZVG) e.V.
Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin
Tel.: 030 / 20 00 65 0
Fax: 030 / 20 00 65 27
E-Mail: info@g-net.de
Internet: www.g-net.de

Liebe Gartenfreunde!

Es ist schön, die Schirmherrin des 31. Berufswettbewerbs sein zu dürfen und ich möchte alle Junggärtnerinnen und Junggärtner motivieren, an dem Wettbewerb teilzunehmen. Denn dieser von der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V. und vom Zentralverband Gartenbau e.V. organisierte Berufswettbewerb zeigt jedes Jahr aufs Neue: Die Berufsausbildung im Gartenbau befindet sich auf höchstem Niveau! Unsere Nachwuchskräfte wissen das, und sie lassen sich gerne weiterbilden. Und noch etwas: Der Berufsstand zeigt nach außen, wie hochmodern und spannend unsere grünen Berufe sind.

Sie, liebe Junggärtnerinnen und Junggärtner, können bei diesem Wettbewerb Erfahrungen für Ihre weitere berufliche Zukunft sammeln und schon heute wertvolle Kontakte zu Ihren Berufskollegen knüpfen, aufbauen und vertiefen.

Der Berufswettbewerb ist dabei so etwas wie die Olympiade der jungen Fachkräfte: Nicht nur die Plätze auf dem Treppchen zählen. Jede qualifizierte Teilnahme am Berufswettbewerb verdient unsere Wertschätzung und Anerkennung! Es geht um fachliches Können, aber auch um persönliches Engagement. Dabei sein ist alles, das gilt im Sport, und das gilt auch hier!

Der Wettbewerb wird im Team durchgeführt. Sie werden also erfahren, wie wichtig Kooperation im Berufsleben ist und dass Stärken jedes Einzelnen sich bei der Teamarbeit sinnvoll ergänzen.

Das diesjährige Motto des Wettbewerbs „Gärtner. Der Zukunft gewachsen. – Nimm dein Glück in die Hand!“ soll Sie als junge Nachwuchskräfte darauf hinweisen:

- Sie sind die Zukunft!
- Sie haben Einfluss auf Ihre Zukunft!
- Und: Sie haben die Zukunft des Gartenbaus in der Hand!

Ein erheblicher Anteil der Arbeiten im Gartenbau besteht darin, Lebensräume zu gestalten, zu erhalten oder wieder herzustellen. Allen Teilnehmern am Berufswettbewerb 2019 wünsche ich viel Erfolg bei dieser Aufgabe, aber auch viel Freude, bei diesem Leistungsvergleich. Nutzen sie die Herausforderung des Wettbewerbs als eine Gelegenheit zu beweisen, dass die Gärtnerjugend leistungsbereit, kreativ und voller Stolz auf ihren Beruf ist, der einen großen Einfluss auf unser aller Leben hat.

Ihre

Julia Klöckner
Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft

Grußwort des ZVG-Präsidenten Jürgen Mertz und des AdJ-Bundesvorsitzenden Florian Kaiser



Bild: ZVG/Rainer Freese



Bild: AdJ

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

es ist eine bewährte Tradition, dass im Jahr einer Bundesgartenschau (BUGA) auch der bundesweite Berufswettbewerb für junge Gärtnerinnen und Gärtner ausgetragen wird. Fachliches Können, Kreativität und Teamgeist prägen diese beiden Großereignisse im Gartenbau und führen die Beteiligten zum Erfolg. Gleichzeitig haben beide Veranstaltungen einen hohen Stellenwert im Berufsstand und sind eine hervorragende Möglichkeit, die Leistungen der Gärtner in der Öffentlichkeit vorzustellen.

Der Berufswettbewerb 2019 startet unter dem Motto:

„Gärtner. Der Zukunft gewachsen. – Nimm Dein Glück in die Hand!“

Bei diesem freiwilligen Leistungswettbewerb könnt ihr gemeinsam mit anderen Nachwuchskräften aus ganz Deutschland zeigen, wie viel gärtnerisches Fachwissen und Geschick in euch steckt. Denn beim Berufswettbewerb geht es nicht nur um eine Fachrichtung, sondern um

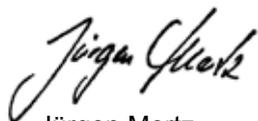
das gesamte Repertoire an gärtnerischen Fähigkeiten. Es geht um die Lösung praktischer und theoretischer Aufgaben aus allen Bereichen des Gartenbaus und der Floristik. Dabei reichen die Themen von Pflanzenwissen über Kreativität bis hin zu Pflanzenschutz. Es heißt also auch über die eigene Fachrichtung hinauszudenken. Neben Fachwissen ist aber ebenso Allgemeinbildung und Teamgeist gefragt, um euer Team erfolgreich weiterzubringen. Ihr könnt gemeinsam kreative und innovative Lösungswege erarbeiten und beweisen, was ihr als die Zukunft des deutschen Gartenbaus leistet.

Der Berufswettbewerb 2019 beginnt auf regionaler Ebene mit dem Erstentscheid. Einen entsprechenden Austragungsort findet ihr bestimmt auch in eurer Nähe, zum Beispiel in der Berufsschule. Die Teams, die hier die Nase vorn haben, qualifizieren sich für den Zweitentscheid auf Landesebene. Die besten Teams aller Bundesländer gehen schließlich beim krönenden Abschluss - dem Bundesentscheid - auf der BUGA in Heilbronn an den Start. Die Bundessieger werden im September 2019 auf dem Deutschen Gartenbautag des Zentralverbandes Gartenbau e. V. (ZVG) vom Schirmherren des Berufswettbewerbes, dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles ausgezeichnet. Weiterhin warten tolle Gewinnerpreise namhafter Firmen auf die Sieger.

Doch es geht noch weiter - Im Jahre 2020 haben die Gewinner-Teams die Chance, ihre gärtnerischen Fertigkeiten auf europäischer Ebene zu messen. Der Europäische Berufswettbewerb wird 2020 im Juli oder August ausgetragen und hält spannende Begegnungen und wertvolle internationale Erfahrungen bereit.

Wer beim Berufswettbewerb mitmacht, zeigt schon jetzt, dass er stolz auf die gärtnerische Vielfalt ist und die Zukunft mitgestalten möchte.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Berufswettbewerbs 2019 viel Glück und gutes Gelingen. Freude und Spaß sollen dabei nicht zu kurz kommen.



Jürgen Mertz
Präsident des
Zentralverbandes
Gartenbau e.V.



Florian Kaiser
Vorsitzender der
Arbeitsgemeinschaft
deutscher Junggärtner e.V.

Berufswettbewerb für junge Gärtnerinnen und Gärtner

Berufswettbewerb - was ist das eigentlich?

Du hast vielleicht unser Plakat gesehen oder ein Freund, Berufsschullehrer oder Arbeitskollege hat dir vom Berufswettbewerb erzählt, doch so ganz klar ist dir immer noch nicht, was dahinter steckt?! Dann erfahre auf den folgenden Seiten, woran du bald teilhaben kannst, wenn du dich entscheidest, beim Berufswettbewerb 2019 mitzumachen.

Wieso, weshalb, warum?

Ziel des Berufswettbewerbes ist es, fern von jedem Prüfungsdruck und Konkurrenzdenken, gemeinsam mit Gleichgesinnten fachliche Fähigkeiten, Kreativität und Geschicklichkeit zu messen. Du stellst dich nicht alleine den Aufgaben, sondern bist Teil eines Teams.

Spaß in der Gruppe haben, neue Anregungen bekommen und im Team Aufgaben lösen, stehen im Mittelpunkt des Berufswettbewerbes. Dabei kannst du in lockerer Atmosphäre gemeinsam neues berufliches Wissen erarbeiten, aber auch vorhandenes Wissen vertiefen. Der Berufswettbewerb ist ebenfalls eine tolle Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und - nicht zuletzt - auch einen guten Einblick in die anderen Fachsparten des Gartenbaus zu bekommen.

Wie findest Du Dein Team?

Das ist jedem freigestellt. Möglichkeiten gibt es in der Berufsschule, im Betrieb, bei Freunden oder in der örtlichen Junggärtnergruppe. Die Erfolgsaussicht im Wettbewerb ist größer, wenn die Mitglieder eines Teams aus unterschiedlichen Fachrichtungen kommen, um sich gegenseitig zu ergänzen. Die Zusammensetzung der Teams sollte möglichst lange vor Beginn des Wettbewerbes feststehen, damit eine gemeinsame Vorbereitung möglich wird.



Bild: AdJ

Was kommt auf Dich zu?

Im Vordergrund des Berufswettbewerbes steht ganz klar der Gedanke, die fachlichen Fähigkeiten, Kreativität und Findigkeit des eigenen Teams mit denen anderer Teams aus ganz Deutschland zu messen und dabei jede Menge Spaß zu haben.

Natürlich sind auch Preise drin!

Im Orts- und Landesentscheid gibt es für die besten Teams, Sach- und Buchpreise zu gewinnen. Und es geht noch weiter...



Bild: AdJ

Die Sieger der Landesentscheide werden zur "Grünberger Junggärtnerwoche" eingeladen. Dort bereiten Fachleute gezielt auf den Bundesentscheid vor. Neben der fachlichen und persönlichen Wissenserweiterung ist die „Junggärtnerwoche“ der Treffpunkt, um sich untereinander besser kennenzulernen und sich auszutauschen.

Die Sieger des Bundesentscheides werden feierlich auf der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn geehrt und erhalten anerkennend für ihre Leistungen Medaillen und Urkunden. Außerdem können viele Sachpreise, Gutscheine und Vergünstigungen für berufliche Weiterbildungsangebote gewonnen werden.

Als Teilnehmer des Berufswettbewerbes besteht zudem die Möglichkeit auf eine Förderung für berufliche Fortbildungsmaßnahmen durch die Stiftung für Begabtenförderung der deutschen Landwirtschaft.



Bild: AdJ

Wie funktioniert der Berufswettbewerb?

Der Berufswettbewerb gliedert sich in drei Entscheide:

- ◆ Erstentscheid auf Ortsebene
- ◆ Zweitentscheid auf Landesebene
- ◆ Bundesentscheid auf der BUGA Heilbronn

Du wirst mit deinem Team zunächst am Erstentscheid teilnehmen, der voraussichtlich in deiner Berufsschule stattfindet. Das beste Team, das aus dem Erstentscheid hervorgeht, kommt automatisch in den Zweitentscheid auf Landesebene und stellt sich dort anderen Teams aus dem gleichen Bundesland. Die Siegerteams aus dem Zweitentscheid treffen sich zum Bundesentscheid auf der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn.

Der Wettkampf besteht aus 8 Aufgaben in zwei Schwierigkeitsstufen, die unter Zeitvorgabe und - ganz wichtig - in Teamarbeit zu lösen sind. Es gibt bei jedem Entscheid zwei Wettbewerbsstufen, Stufe A und Stufe B. Die Einteilung in die Wettbewerbsstufen ergibt sich den folgenden Regeln:

Stufe A: Auszubildende im Beruf „Gärtner/-in“, die sich zum Zeitpunkt der Erstentscheide im 1. und 2. Ausbildungsjahr befinden, gehören in die Stufe A. Auszubildende mit einer verkürzten, zweijährigen Ausbildung, die sich zum Zeitpunkt der Erstentscheide im ersten Ausbildungsjahr befinden, gehören ebenfalls in die Stufe A.

Stufe B: Auszubildende im Beruf „Gärtner/-in“, die sich zum Zeitpunkt der Erstentscheide im letzten Ausbildungsjahr befinden, sowie Gärtner mit abgeschlossener Berufsausbildung, gehören in die Stufe B. Auszubildende mit einer verkürzten, zweijährigen Ausbildung, die sich zum Zeitpunkt der Erstentscheide im zweiten Ausbildungsjahr befinden, gehören ebenfalls in die Stufe B.

Für beide Wettbewerbsstufen darfst du nicht älter als 25 Jahre sein, d.h. bis einschließlich Jahrgang 1994, um am Berufswettbewerb 2019 teilnehmen zu können. In Ausnahmefällen können Berufsschüler bis zum Alter von 27 Jahren (bis Geburtsdatum: 31.01.1992) zugelassen werden. Die Altersbeschränkungen sind unbedingt einzuhalten und werden von der Wettbewerbsleitung vor Wettbewerbsbeginn überprüft.

Derselbe Personenkreis ist auch teilnahmeberechtigt, wenn er arbeitslos ist. Personen, die zum Zeitpunkt des Wettbewerbsbeginns weiterführende Schulen besuchen (Meister-, Techniker-, Fachhochschulen oder Universitäten) oder schon einen entsprechenden Abschluss haben, sind ausgeschlossen.

Den Ländern ist eine Beteiligung der Werker im Gartenbau freigestellt.

Warum diese harte Regel?

Die beschriebene Einteilung und Teilnahmebedingungen sind notwendig, um einen bundesweit einheitlichen und fairen Wettbewerb zu gewährleisten. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wettbewerbsstufe B werden z.T. entsprechend schwierigere Aufgabenstellungen vorbereitet.

Näheres zu den einzelnen Aufgaben findest du in den Vorbereitungstexten ab Seite 9. Sie sollen dir einen Eindruck verschaffen, worum es in der jeweiligen Rubrik geht und wie du dich vorbereiten kannst.

Und wer steht hinter dem Berufswettbewerb?



Die Schirmherrschaft übernimmt die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner.



Der Zentralverband Gartenbau (ZVG) e.V. und die Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ) e.V. sind die Träger dieses Berufswettbewerbes.



Die Auswahl und Ausarbeitung der Aufgaben wurden bereits 2018 von einem Ausschuss bestehend aus Junggärtnern, Ausbildern, Ausbildungsberatern, Lehrern und Praktikern aus ganz Deutschland vorgenommen.

Orts- und Landesgruppen der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner, Gartenbauverbände und Berufsschulen sind schon mit der Planung und Vorbereitung des von ihnen durchgeführten Erstentscheides befasst. Ihre Arbeit wird von den Gartenbauverbänden und Kreisgärtnermeistern unterstützt.

Du siehst, ein großer Apparat steckt hinter dem Berufswettbewerb und ebenso groß ist die Bedeutung des Berufswettbewerbes im Gartenbau. Viele Menschen arbeiten ehrenamtlich, damit alles reibungslos abläuft und du dich in mitten aller anderen Teilnehmer/Innen wohlfühlst.

Also, worauf wartest du noch:

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆ **MELD' DICH AN!** ◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Weitere Informationen erteilt die **Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner:**
Gießener Str. 47 in 35305 Grünberg
Tel.: 06401/9101-79 E-Mail: info@junggaertner.de
www.junggaertner.de www.facebook.com/junggaertner.de

Station 1

Lagergemüse

Gemüse – Gurken und Tomaten im Winter?

Wenn ihr heute durch den Supermarkt geht, werdet ihr feststellen, dass es fast das ganze Jahr über das gleiche Angebot an Obst und Gemüse gibt.

Lilly von der Erbse geht mit ihrem Opa Karl-Heinz einkaufen und fragt : „Wie war das denn früher? Habt ihr im Winter auch Tomaten und Gurken gegessen? Oder was gab es bei euch?“

Könnt ihr all diese Fragen beantworten?

Literaturhinweis:

Internet: www.die-gemueseagaertner.de/fileadmin/gemueseagaertner/product-img/SaisonkalenderGemueseagaertner.pdf



Station 2

Messen – Schätzen – Raten?

Maße wie Längen, Flächen, Höhen, Volumen, Gewichte oder Stückzahlen gehören zum gärtnerischen Alltag genauso wie Pflanzen. Immer wieder sind diese Größen gefragt, ohne dass man sofort genau nachmessen kann. Da ist es gut, wenn man ein geübtes, sicheres Augenmaß hat.

Schaut euch eure Behälter, Transportmittel, Werkstoffe, Pflanzen und fertig gestellten Arbeiten genau an. Wie genau könnt ihr die verschiedenen Maßeinheiten schätzen? Messt dann doch mal nach – denn Messen übt das Schätzen.

Literaturhinweis:

Lehrbuch: Fachkunde für Gärtner von Holger Seipel vom Verlag Handwerk und Technik
Internet: www.br.de/grips/faecher/grips-mathe/21-schaetzen-messen-nachlesen100.html

Station 3

Pflanzenschutz

Wildkräuter sind die ständigen Begleiter des Gärtners. Keiner braucht sie, aber jeder hat sie. Daher ist es wichtig, sie gut zu kennen.

Befasst euch mit den nervigsten Unkräutern, die euch bei eurer Arbeit über den Weg laufen. Überlegt auch wie sie sich vermehren und wie man den verschiedenen Arten zu Leibe rücken kann. Bedenkt bitte, dass die chemische Keule nicht immer das Mittel zur Wahl ist.

Literaturhinweis:

- 📖 Lehrbuch: Fachkunde für Garten- und Landschaftsbau von Holger Seipel vom Verlag Handwerk und Technik
- 🌐 Internet: www.unkraeuter.info



Station 4

Farben und Symbolik

Farbe und Farben wirken auf unsere Sinne und beeinflussen unsere Gefühle. Farbe und Farben spielen zu jeder Jahreszeit eine große Rolle und jeder Mensch verbindet individuell bestimmte Farben und Jahreszeiten miteinander.

Überlegt euch welche Farben in den verschiedenen Jahreszeiten eine besondere Rolle für euch spielen und welche Wirkungen und Symbolkraft den Farben zugeschrieben werden.

Literaturhinweis:

- 📖 Lehrbuch: Florist 1, Gestalten Beraten Verkaufen Wirtschaftliches Handeln von Ursula Walford, Ruth Barlage, Marianne Wieler, Inke Lucht vom Verlag Eugen Ulmer
- 📖 Lehrbuch: Alles über Floristik von Beate Walther vom Verlag Eugen Ulmer

Station 5

Arbeitssicherheit und GaLaBau auf dem Friedhof

Friedhofskultur gibt es schon seit vielen tausend Jahren. Der Friedhof ist in unserer heutigen schnelllebigen Zeit ein Ort des Abschiedes und der Erinnerung an die Verstorbenen.

Es ist Aufgabe der Friedhofsgärtner diese Orte zu gestalten und zu pflegen. Befasst euch mit den vielfältigen Möglichkeiten der Friedhofs- und Grabgestaltung in denen, neben der Pflanze, die unterschiedlichsten Materialien zum Einsatz kommen. Überlegt euch, was bei den Arbeiten auf dem Friedhof hinsichtlich der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz zu beachten ist.

Literaturhinweis:

- 🌐 Internet: www.svlfg.de
- 📖 Lehrbuch: Voll im Grünen Bereich, Westermann Verlag
- 🌐 Internet: www.memoriam-garten.de/
- 🌐 Internet: www.memoriam-garten.de/index.php?id=31



Station 6

Grüne Inseln im Beton-Meer

Das Thema Gemeinschaftsgärten in der Stadt hat bereits eine lange Tradition. Angefangen hat es in New York, London, Paris, Hamburg, Berlin.

Zeigt wie fit ihr seid rund um das Thema Urban Gardening.

Literaturhinweis:

- 🌐 Internet: reset.org/knowledge/urban-gardening-mit-gaerten-die-welt-veraendern
- 🌐 Internet: www.bzfe.de/inhalt/urban-gardening-so-funktioniert-s-5819.html
- 🌐 Internet: www.ndr.de/ratgeber/garten/Urban-Gardening-Gaertnern-in-der-Stadt,urbangardening132.html
- 🌐 Internet: www.nachhaltigkeit.info/artikel/gemeinschaftsg_rten_urban_gardening_2041.htm

Station 7

Blühende Fachrichtungen

Der Erstentscheid im Berufswettbewerb hat immer Aufgaben aus den verschiedenen Fachbereichen des Gartenbaus. Repräsentiert werden die sieben Fachsparten durch ihre typischen Pflanzenarten. Die Pflanzenarten können auch fachspartenübergreifend vorkommen.

Erkundigt euch über repräsentative Pflanzen aus den Fachrichtungen sowie über deren Verwendung.

Literaturhinweis:

Internet: www.landwirtschaftskammer.de/bildung/gaertner/formulare/texte/index.htm



Station 8

Entsteint euch!

In vielen Vorgärten findet man nur noch karge, artenarme Steinwüsten. Mit der Annahme der Pflegeleichtigkeit folgen viele Privatgärtner diesem Trend. Aber sind diese „Steingärten“ wirklich so pflegeleicht? Und bietet ein anders gestalteter Garten nicht mehr Vorteile? Welche Folgen hat dieser Trend für die Umwelt?

Informiert euch über das Thema der Kieswüsten in Privatgärten!

Literaturhinweis:

Internet: umweltschutz-im-alltag.rlp.de/de/monatstipps/entsteint-euch-juni-2017/

Internet: museum-der-gartenkultur.de/de/programm/entsteint-euch

Termine für den Berufswettbewerb (BWB) 2019

05. - 22. Februar	Erstentscheide auf Ortsebene
01. - 14. Juni	Zweitentscheide auf Landesebene
31. Juli - 04. August	Junggärtnerwoche in Grünberg (Vorbereitung auf den Bundesentscheid)
03. - 07. September	Bundesentscheid auf der Bundesgartenschau in Heilbronn
04. - 05. September	Wettbewerbstage des Bundesentscheides

Mitglieder des Autorenausschusses BWB 2019

Roger Baumeister, Oestrich-Winkel	Gabriele Holzwarth, Viernheim
Ulrike Bruland, Wesel	Irina Kipcke, Klinken
Ruth Brünnen, Saarbrücken	Maria Kliem, Herbstein
Klaus Dickhoff, Oberursel	Katrin Krügel, Hodenhagen
Wolfgang Endres, Schrobenhausen	Ute Lindner, Dortmund
Beate Feinen, Speyer	Felix Meier, Witzenhausen
Christian Feldhinkel, Jena	Bastian Michelsson, Wipfra
Joshua Greifenberg, Illertissen	Christian Post, Schübelbach
Sabine Günther, Kindsbach	Ingolf Reinhardt, Buseck
Heide Hajek, Pirna	Elke Scheid, Oberthal
Boris Hartmann, Grebenstein	Christian Wölfle, Schwendi
Elke Hoffmann, Erfurt	

Ansprechpartner auf Landesebene für den Erstentscheid

Baden-Württemberg

Junggärtner Baden-Württemberg e.V.
Julia Fendel
Neue Weinsteige 160, 70180 Stuttgart
Tel.: 0711/64 49 526, Fax: 0711/60 96 94
E-Mail: bwj@gvbwh.de

Bayern

Landesverband Bayerischer Junggärtner e.V.
Nina Kratzer / Christine Freitag
Augsburger Straße 43, 82110 Germering
Tel.: 089/89 44 14 14, Fax: 089/ 9 44 14 10
E-Mail: info@bayerische-junggaertner.de

Berlin - Brandenburg

Katharina Deilen
Kühleweinstraße 18, 13409 Berlin
Tel.: 0178/4673180
E-Mail: katharina.deilen@junggaertner.de

Bremen und Niedersachsen

Wirtschaftsverband Gartenbau e.V.
Nicole Stenzel / Gaby Eberts
Johann-Neudörffer-Str. 2, 28355 Bremen
Tel.: 0421/53 64 111, Fax: 0421/55 21 82
E-Mail: stenzel@wvg-nord.de
E-Mail: eberts@wvg-nord.de

Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

Gartenbauverband Nord e.V.
Haus des Gartenbaues
Frank Schoppa / Birgit Lange
Brennerhof 121, 22113 Hamburg
Tel.: 040/736 01 59 12, Fax: 040/78 76 87
E-Mail: schoppa@wvg-nord.de

Hessen

Junggärtner Hessen e.V.
Katja Herr
Usinger Str. 49, 61250 Usingen
Tel.: 0172/545 79 30
E-Mail: info@junggaertner-hessen.de

Nordrhein-Westfalen

Junggärtner Nordrhein-Westfalen
Jan Riering
Förderstraße 23, 44799 Bochum
Tel.: 0151 65161273
E-Mail: nrw@junggaertner.de

Rheinland-Pfalz

Junggärtner Rheinland-Pfalz e.V.
Franziska Schorr
Gärtnergasse 1a, 55116 Mainz
Tel.: 06131/5538098
E-Mail: info.rlp@junggaertner.de

Saarland

Landesverband Gartenbau im Saarland e.V.
Infozentrum Hauptfriedhof
Susanne Storb
Dr. Vogeler Straße 21, 66117 Saarbrücken
Tel.: 0681/68 49 13, Fax: 0681/ 68 49 23
E-Mail: lvgsaar@aol.com

Sachsen

Landesverband Gartenbau Sachsen e.V.
Andreas Hilger
Scharfenberger Straße 67, 01139 Dresden
Tel.: 0351/849 1619, Fax: 0351/849 1623
E-Mail: andreas.hilger@gartenbau-sachsen.de

Sachsen-Anhalt

Landesverband Gartenbau Sachsen-Anhalt e.V.
Manuela Goohsen
Maxim-Gorki-Str. 13, 39108 Magdeburg
Tel.: 0391/731 80 34, Fax: 0391/732 84 36
E-Mail: lv-gartenbau-magdeburg@t-online.de

Thüringen

Landesverband Gartenbau Thüringen e.V.
Joachim Lissner
Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt
Tel.: 0361/26 25 33 11, Fax: 0361/26 25 33 13
E-Mail: info@gartenbau-thueringen.de

Durchführende Stellen der Erstentscheide 2019

Baden-Württemberg

Edith-Stein-Schule, Freiburg
Justus-von-Liebig-Schule Göppingen
Johannes-Gutenberg-Schule, Heidelberg
Christiane-Herzog-Schule, Heilbronn
Carl-Hofer-Schule, Karlsruhe
Landwirtschaftl. Berufsschule, Offenburg
Haus- und Landwirtschaftl. Schule Radolfzell
Staatsschule f. Gartenbau u. Landwirtschaft, Stuttgart-Hohenheim
Albert-Schweitzer-Schule, Villingen
Schwenningen

Bayern

Adolph-Kolping-Berufsschule, Bamberg
Staatl. Berufsschule III Bamberg
Staatl. Berufsschule III Bayreuth
Staatl. Berufl. Schulzentrum Höchstädt
a.d. Donau
Berufsschule III Kempten
Städt. Berufsschule f. Gartenbau, Floristik
u. Vermessungstechnik, München
Berufl. Schulzentrum Neusäß
Staatl. Berufsschule I Fürth, Nürnberg
Staatl. Berufl. Schulen Kitzingen-Ochsenfurt
Berufsschule St. Erhard, Plattling
Berufl. Schulzentrum Alfons Goppel,
Schweinfurt
Staatl. Berufsschule III, Straubing
Don-Bosco-Berufsschule Würzburg

Berlin - Brandenburg

Peter-Lenné-Schule, Berlin
Oberstufenzentrum Werder, Groß Kreutz
Oberstufenzentrum Märkisch-Oderland,
Seelow

Bremen und Niedersachsen

Johannes-Selenka-Schule, Braunschweig
Justus-von-Liebig-Schule, Hannover
Berufsbildende Schulen II, Northeim
Berufsbildende Schulen 3 der Stadt
Oldenburg
Berufsbildende Schulen Haste, Osnabrück
Georgsanstalt, Uelzen

Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

Berufl. Schule Heinrich-von-Thünen, Güstrow
Berufl. Schule, Neustrelitz

Hessen

Landrat-Gruber-Schule, Dieburg
Philipp-Holzmann-Schule, Frankfurt a. Main
Eduard-Stieler-Schule, Fulda
Willy-Brandt-Schule, Gießen
Eugen-Kaiser-Schule Hanau
Berufsbildungswerk Südhessen, Karben
Willy-Brandt-Schule Kassel
Louise-Schröder-Schule, Wiesbaden

Nordrhein-Westfalen

Berufskollegs in Westfalen:
Berufskolleg Am Eichholz, Arnsberg
Berufskolleg Borken, Borken
Paul-Ehrlich-Berufskolleg, Dortmund
Wilhelm-Normann-Berufskolleg, Herford
Berufskolleg des Märkischen Kreises,
Iserlohn-Letmathe
Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg, Münster
Gregor-Mendel-Berufskolleg, Paderborn
Herwig-Blankertz-Berufskolleg, Recklinghausen

Technische Schulen, Steinfurt
Berufskollegs im Rheinland:
Käthe-Kollwitz-Schule, Aachen
Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises, Bonn
Elly-Heuss-Knapp-Schule, Düsseldorf
Berufskolleg Ost der Stadt Essen
Berufskolleg Humboldtstraße Standort
Perlegraben, Köln
Berufskolleg Wesel
Berufskolleg Wipperfürth

Rheinland-Pfalz

Julius-Wegeler-Schule, Koblenz
DLR Rheinland, Berufsbildende Schule für
Wein- und Gartenbau, Standort Neustadt
an der Weinstraße
DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück,
Berufsbildende Schule für Wein- und
Gartenbau, Standort Oppenheim
DLR Rheinpfalz, Berufsbildende Schule für
Wein- und Gartenbau, Standort Trier

Saarland

Technisch-Gewerbliches Berufsschulzentrum II, Saarbrücken

Sachsen

Berufliches Schulzentrum f. Agrarwirtschaft u. Ernährung Dresden
Berufliches Schulzentrum f. Wirtschaft/Ernährung/ Sozialwesen, Außenstelle
Wilkau-Haßlau
Berufliches Schulzentrum Wurzen, Außenstelle

Sachsen-Anhalt

Berufsbildende Schulen Haldensleben
Berufsbildende Schulen Saalkreis, Halle

Thüringen

Ernst-Benary-Schule Erfurt

Junggärtner – Der Verband der unbegrenzten Möglichkeiten!

Du bist Gärtner/in oder Florist/in und willst was erreichen? Du hast Lust, mehr aus dir und deinem Beruf zu machen und interessante Leute kennen zu lernen?

Dann komm' zu den Junggärtnern!

Wir sind der einzige Jugendverband im deutschen Gartenbau und sind bundesweit aktiv. Wir vertreten die Interessen junger Gärtner/innen und Florist/innen. Jeder, der bei uns mitmachen will, kann seine Ideen direkt einbringen.

Wir sind deutschlandweit aufgestellt mit Orts- und Landesgruppen sowie einer Bundesgruppe. Du kannst uns bestimmt auch in deiner Nähe antreffen.

Connections sind das A und O

Ein Junggärtner kommt selten allein!

Wo immer du wohnst oder hin möchtest, jemand mit den gleichen Interessen ist sicher schon da.

Weil unser Netzwerk regional, bundesweit und international geknüpft ist, findest du überall nette Leute.

Ob Justus in München, Josiane in Luxemburg oder Rikard in Schweden, mit den Junggärtnern hast du automatisch Kontakte zu Leuten in deiner Nähe, aber auch in aller Welt.



Dein Mitgliedsausweis



für dich reserviert!

Mit dem Mitgliedsausweis der Junggärtner kannst du was erleben:

Seminare, Reisen, Fachveranstaltungen, Partys...

Nur mit einer Mitgliedschaft kommst du weiter, denn du kennst immer die richtigen und wichtigen Köpfe der Branche. Das eröffnet dir große Chancen und Möglichkeiten - sei es bei der Jobsuche, beim Thema „Arbeiten im Ausland“, bei deiner Ausbildung und Weiterbildung, bei Problemen im Job und und und ...

Du weißt immer, was läuft!

Probier' uns einfach mal aus. Werde Teil des Netzwerks, mach' was aus deinem Leben.

Übrigens: Mit den Junggärtnern kannst du eine Menge Geld sparen:

- 👍 Vergünstigte Eintrittspreise für Gartenbau-Messen
- 👍 Super Konditionen bei unseren Seminaren
- 👍 Preisnachlass für viele Veranstaltungen und Exkursionen
- 👍 Sonderkonditionen bei Junggärtner-Informationsmaterialien

 **Junggärtner**

Weiterbilden. Weiterkommen.

Nicht lange zögern – jetzt Mitglied werden!

Wenn wir dich überzeugt haben und du nun Lust auf die Junggärtner bekommen hast, dann meld' dich an.

Eine Mitgliedschaft ist gültig für ein ganzes Jahr. Du kannst entscheiden, wem du beitreitest, ob einer Ortsgruppe, einem Landesverband oder der Bundesgruppe.

Die Mitgliedschaft kostet dich 24 Euro als Auszubildender und 36 Euro als ausgebildete/r Gärtner/in oder Florist/in.

Als Junggärtner-Mitglied erhältst du deine „**Spaß- und Info-Flatrate**“, vollgepackt mit guten Sachen, ganz automatisch:



- 4x jährlich die Mitgliederzeitschrift „Junggärtner-info“
- Junggärtner-Jahreskalender mit wichtigen Junggärtner- und gartenbauspezifischen Terminen, vielen Kontaktadressen und einiges mehr!
- Adressen und Ansprechpartner aus der Grünen Branche – Kontakte von regional bis international
- Seminare zur Prüfungsvorbereitung, fachlichen Bildung und Persönlichkeitsentwicklung
- Sonderkonditionen bei einigen Seminaren der Bildungsstätte Gartenbau in Grünberg
- Vergünstigte Eintritte auf Messen (z.B. IPM, GaLaBau)
- Informationen und Auskünfte rund um das Thema „Arbeiten im Ausland“
- Studienreisen
- Fachexkursionen
- Ermäßigte Nutzungsgebühr beim „AZUBIKolleg“ des Ulmer-Verlages

Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner

Gießener Straße 47 in 35305 Grünberg

Tel. 06401/9101-79 - Fax 06401/9191-76 - E-Mail: info@junggaertner.de

www.junggaertner.de - www.facebook.com/junggaertner.de



Quelle: ZVG/Rafalzyk

Gartenbau in der Gesellschaft

Menschen lieben das Grün, gehen in Parks, bepflanzen ihre Gärten und Balkone, essen frisches Obst und Gemüse und erleben dadurch jeden Tag die pure Frische. Ohne den Gartenbau in seiner Vielfalt würde den Menschen ein großes Stück an Lebensqualität fehlen. Die Produkte des deutschen Gartenbaus stehen für Vielfalt, Emotionalität und Gesundheit. Gartenbau, das sind Produktion von Obst und Gemüse, Zierpflanzen und Baumschulware genauso wie die Dienstleistungen der Friedhofs- und Endverkaufsgärtnereien sowie des Garten- und Landschaftsbaus.

Der deutsche Gartenbau in Zahlen

Der Gartenbau erzielt in Deutschland auf weniger als zwei Prozent der landwirtschaftlichen Fläche zehn Prozent des Wirtschaftsvolumens der gesamten Landwirtschaft. Auch stammt fast jeder vierte Euro, der in der pflanzlichen Erzeugung in der Landwirtschaft erwirtschaftet wird, aus dem Gartenbau. Dabei besteht der Kern des deutschen Gartenbaus aus kleinen und mittelständischen, familiengeführten Betrieben. In den vor- und nachgelagerten Bereichen des Gartenbaus werden rund 700.000 Menschen beschäftigt. Wir sprechen über ungefähr 52.500 Betriebe in Deutschland aus allen Gartenbausparten.

ZVG – der Verband der Verbände.

Der Zentralverband Gartenbau e.V. ist der Zusammenschluss der gartenbaulichen Berufsorganisationen, der Verbände aus den Bundesländern sowie der Bundesfachverbände und -gruppen.



Der ZVG vertritt den Berufsstand beispielsweise auf der Internationalen Grünen Woche gegenüber Politik und Gesellschaft.

Quelle: ZVG/Rafalzyk 2018

Der Verband beschäftigt sich nicht nur mit den aktuellen Fragen zu Umwelt, Energie, Recht und Steuern, sondern setzt sich auch für die nachhaltige Grünentwicklung von Städten und Gemeinden, für eine gesunde Ernährung, aber auch für die Nachwuchswerbung und die Forschungsförderung ein. Der ZVG bezieht dabei Position bei den vielfältigen politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen.

Die Arbeit dafür wird innerhalb des Verbandes in Querschnittsreferaten durchgeführt:

- Rechts-, Steuer- und Sozialpolitik
- Bildung und Forschung
- Umwelt
- Presse und Kommunikation

sowie von den **Bundesfachverbänden und -gruppen**

- Bundesverband Einzelhandelsgärtner (BVE)
- Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF)
- Bundesverband Zierpflanzenbau (BVZ)
- Bundesfachgruppe Gemüsebau
- Bundesfachgruppe Obstbau
- Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.

und in den weiteren **Fach- und Sondergruppen** innerhalb des ZVG geleistet. Der ZVG ist gemeinsam mit dem Deutschen Bauernverband und dem Deutschen Raiffeisenverband der Träger des **Bundesausschusses Obst und Gemüse (BOG)**, der die Interessen der Erzeuger aus dem Obst- und Gemüsebau vertritt.

Zu den wichtigsten Aufgaben des ZVG zählen:

- Einheitliche Willensbildung in allen grundsätzlichen Fragen der Gartenbaupolitik
- Absicherung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Interessen aller Berufsangehörigen und Unternehmen des Gartenbaues, insbesondere bei der Gesetzgebung von Bund und EU
- Förderung von Aus- und Weiterbildung des gärtnerischen Berufsstandes
- Förderung der technischen, kulturtechnischen und umweltbezogenen Entwicklungen im Gartenbau
- Auseinandersetzung mit den aktuellen rechtlichen, steuerlichen, sozialen, betriebswirtschaftlichen und umweltbezogenen Fragen
- Ideelle Trägerschaft von Bundesgartenschauen, die Beispiel für die qualifizierte Gestaltung einer lebenswerten Umwelt sind.
- Information der Medien und der Öffentlichkeit über Beruf und Leistungen des Gärtners sowie über die Arbeit des Verbandes



Eine Tradition - die Deutsche Blumenfee 2018 Lisa Bartels und Jürgen Mertz, Präsident des Zentralverbandes Gartenbau e. V. (ZVG) überbringen Bundeskanzlerin Angela Merkel florale Valentinsgrüße im Namen des deutschen Gartenbaus.

Quelle: ZVG/Markula

Berufsbildung im Gartenbau

Schulabgänger, die sich für eine Ausbildung im Gartenbau entscheiden, wählen einen abwechslungsreichen Beruf, für den auch langfristig „grünes Licht“ signalisiert wird. Denn Gärtnerinnen und Gärtner gestalten eine lebenswerte Umwelt und übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben, deren Bedeutung in Zukunft noch weiterwachsen wird. Dazu gehören z. B. die Anlage und Pflege von Gärten und Parks, Innenraumbegrünungen oder auch von Grabstätten und Friedhöfen. Hier bringen die Gärtner ebenso ihr Wissen und Können ein wie bei der Produktion und dem Verkauf einer breiten Palette an Blumen und Zierpflanzen, Stauden und Gehölzen oder frischem Obst und Gemüse. Moderne Technik ermöglicht umweltschonende Kulturverfahren und erleichtert viele Arbeiten.

Rund 12.500 Auszubildende erlernen aktuell in Deutschland die vielfältigen Tätigkeiten im Beruf des Gärtners. Jährlich entscheiden ca. 5.000

Jugendliche sich dem gärtnerischen Nachwuchs anzuschließen und beginnen eine Lehre. Sie wählen zwischen sieben Fachrichtungen:

- Baumschule
- Garten- und Landschaftsbau
- Obstbau
- Zierpflanzenbau
- Friedhofsgärtnerei
- Gemüsebau
- Staudengärtnerei

Als ausgebildete Fachkraft stehen den jungen Gärtnerinnen und Gärtnern viele Möglichkeiten der Weiterbildung zur Verfügung. Beispielsweise die Fortbildung nach einiger Zeit Berufspraxis an einer Fachschule zum Meister oder sogar Techniker. So kann man selbst Ausbilder werden und sein Wissen weitergeben, ein eigenes Unternehmen gründen und ganz neue Wege gehen. Oder man entscheidet sich für einen Auslandsaufenthalt nach der abgeschlossenen Lehre. Mit einer Berufsausbildung zum Gärtner sind die Chancen auf einen Praktikums- oder Arbeitsplatz in einem anderen Land sehr gut. Denn die fundierten Fachkenntnisse der gärtnerischen Berufsausbildung in Deutschland werden weltweit geschätzt. Auch einem Studium steht mit einer abgeschlossenen Lehre nichts mehr im Weg. Grundsätzlich stellt die Fachhochschul- oder Hochschulreife die Zugangsvoraussetzung zum Studium dar. Es ist allerdings auch in Einzelfällen möglich ein fachbezogenes Studium zu beginnen, wenn eine einschlägige Ausbildung auf dem Gebiet vorliegt und die Eignung zum Studium nachgewiesen werden kann. Das Wissen aus der Berufslehre bieten eine gute Vorbereitung auf das Studium. An insgesamt sechs Fachhochschulen und drei Universitäten in Deutschland kann man ein gartenbauliches Studium beginnen. Die Fachhochschulen bilden zumeist praxisorientierter und anwendungsbezogener aus. An den Universitäten hat das Studium einen stärkeren Bezug zur Forschung und bietet darüber hinaus die unmittelbare Möglichkeit zur Promotion. Damit stehen den gartenbaulichen Führungskräften alle Türen in der grünen Branche offen.

ZVG-Nachwuchswerbekampagne – Stark für den Nachwuchs

Auch im Bereich der Nachwuchsgewinnung ist der ZVG für den Berufsstand aktiv. Im Rahmen der Nachwuchswerbekampagne „Gärtner. Der Zukunft gewachsen.“ gibt es auf der Kampagnenhomepage www.beruf-gaertner.de viele Informationen rund um die Themen Fachrichtungen, Ausbildung, Weiterbildungen und Studium. Auch auf den Social-Media-Plattformen



Facebook, Twitter und Google+ kommuniziert der ZVG mit der Zielgruppe und informiert über spannende und aktuelle Geschehnisse im Gartenbau sowie rund um die duale Ausbildung.

Aktive Nachwuchswerbung betreibt der ZVG gemeinsam mit zahlreichen Partnerorganisationen sowohl auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin als auch auf der Internationalen Pflanzenmesse in Essen sowie auf den Bundesgartenschauen. Auf der didacta, der größten europäischen Bildungsmesse, werden Lehrer, Pädagogen und Erzieher vom ZVG über den Beruf informiert und erhalten anschauliches Unterrichtsmaterial. Um dem sinkenden Wissen zur Natur bei Kindern entgegen zu wirken, sind diese Besucher auf der Messe wichtige Multiplikatoren.

Gartenbaubetriebe werden durch zahlreiche Materialien wie Flyern, Roll-ups, Postern und Give-aways bei der Nachwuchsgewinnung unterstützt, aber auch bei der Vorbereitung von Aktionstagen, Schul- und Messebesuchen beraten.

Erhältlich sind die Medien der Nachwuchswerbekampagne über die Landesverbände oder als Druckvorlage im internen Bereich des www.g-net.de über das ZVG-Referat Bildung und Forschung. Reinschauen lohnt sich! Bei Fragen zur Kampagne gegebenenfalls die Projektkoordinatorin Anja Hübner über info@beruf-gaertner.de kontaktieren.



Der Messestand: Informationsmaterialien von der Nachwuchswerbekampagne, Give-Aways und spannende Mit-Mach-Aktionen
Quelle: GVBWH/Müller-Ghandour

Alle Links zur Nachwuchswerbekampagne „Beruf Gärtner. Der Zukunft gewachsen.“:

- | | |
|----------|---|
| Webseite | www.beruf-gaertner.de |
| Facebook | de-de.facebook.com/beruf.gartner |
| Twitter | twitter.com/BerufGaertner |
| Google+ | plus.google.com/+Beruf-gaertnerDe/posts |

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich möchte Mitglied bei den Junggärtnern werden!

in der Bundesgruppe

in der Landesgruppe / Ortsgruppe: _____

Bei Mitgliedschaften in einer Orts- oder Landesgruppe gelten unterschiedliche Beiträge, diese können beim zuständigen Landesverband erfragt werden!

Meine Adresse:

Herr Frau

Vorname / Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon / Handy: _____

E-Mail-Adresse:* _____

Ich bin in der Ausbildung im Studium in Weiterbildung zum Meister zum Techniker
voraussichtlich bis _____
 Gärtner/in
 Meister/in Techniker/in Ingenieur/in Bachelor/Master Unternehmer/in

Fachsparte: _____

Zahlungsoptionen:

Meinen Jahresbeitrag an die Bundesgruppe leiste ich in Höhe von:

24,- € Azubis, Studierende, Meister- und Technikerschüler

36,- € Geselle, gelernte/r Gärtner/in

48,- € höher Qualifizierte/r (z. B. Meister, Techniker, Dipl.-Ing.)

Ich zahle meinen Beitrag nach Erhalt der Beitragsrechnung.

Ich zahle meinen Beitrag per Lastschrift.

(Bitte Formular zum SEPA-Lastschriftmandat ausfüllen!)

Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn ich nicht vor dem 01.10. des laufenden Jahres meine Mitgliedschaft schriftlich kündige.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

* Wir Junggärtner kommunizieren gerne per E-Mail. Gibst du deine E-Mail-Adresse an, bist du stets auf dem aktuellen Stand!

SEPA-Lastschriftmandat

Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V.
Gießener Straße 47
35305 Grünberg

Gläubiger-Identifikationsnummer DE 79ZZZ00000425444
Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsausweis-Nummer

Ich ermächtige Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V.,
Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut
an, die von Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V. auf mein
Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung
des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten
Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

BIC

DE _____
IBAN

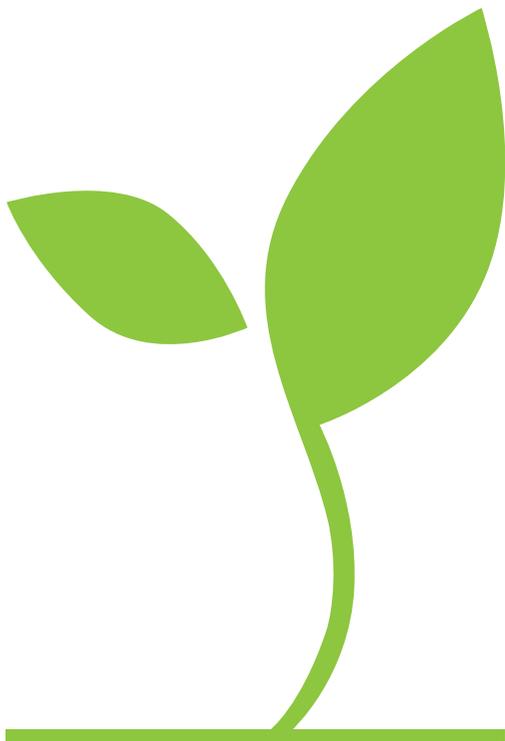
Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Sei dabei!

„Azubi fit“
Seminare zur
Prüfungsvorbereitung

„Bild' dir deine Zukunft“
Gärtnerische Fachseminare

„Pimp yourself“
Seminare zum
Selbstmanagement



Junggärtner

Weiterbilden. Weiterkommen.

Kontakt: www.junggaertner.de
Infoline: 06401 91 01 79